

Niederschrift

über die 18. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales

am Dienstag, dem **18.06.2019**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 17 vom 21.02.2019**
- 4. Spielplatzunterhaltung 2019
Vorlage: 099/2019**
- 5. Sprachförderung/Sprachbildung im Elementarbereich**
 - a. Sachstandsbericht (Frau Schriewer)**
 - b. Aktualisierung des bestehenden Umsetzungsmodells mit Beginn des Kindergartenjahres 2019/2020
Vorlage: 105/2019**
- 6. Jugendpflfegemaßnahmen 2019
Vorlage: 106/2019**
- 7. Familienförderung/Lokales Bündnis
Vorlage: 107/2019**
- 8. Freizeitpass 2019, Sachstandsbericht**
- 9. Sachstandsbericht zu Ferienbetreuungsangeboten
Vorlage: 108/2019**
- 10. Sachstandsbericht zu aktuellen Kindergartenangelegenheiten**
- 11. Kommunale Seniorenarbeit; Jahresbericht**
- 12. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Isabel Bruns
Beigeordnete Kirstin Pöppelmeier als Ausschussvorsitzende

Vertreter/in

Beigeordnete Ulrike Schlieper Vertretung für Frau Ratsfrau Angela Hoffbauer
Ratsherr Franz Tellner Vertretung für Frau Ratsfrau Annika Ramke

Gäste

Seniorenbeauftragte Gisela Becker
Detlev Uwe Fleischer Bis TOP 5
Matthias Passon Bis TOP 7
Schriewer Bis TOP 5

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg
Verwaltungsfachangestellter Hans-Hermann Tramann
Verwaltungsfachangestellte Martina Haschen als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Pöppelmeier, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wurde mit den Punkten TOP 10 Sachstandsbericht zu aktuellen Kindergartenangelegenheiten und TOP 11 Kommunale Seniorenarbeit: Jahresbericht erweitert und festgestellt. Die Nummerierung der bisherigen Tagesordnung ab Punkt 10 ändert sich entsprechend. Mit diesen Änderungen wurde die Tagesordnung festgestellt.

2. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger hatte Fragen und Anmerkungen zum TOP 4. Es wurde darüber abgestimmt, ob diese Fragen unter TOP 4 in der Diskussion behandelt werden sollten oder direkt unter TOP 2 beantwortet werden sollen. Mit 3 Stimmen dafür und 1 dagegen entschied man sich für eine direkte Beantwortung unter TOP 2.

Der Bürger ist Elternvertreter des Kindergartens Cäciliengroden und bat die Verwaltung, die Außenspielfläche der Kindertagesstätte Schatzinsel der Öffentlichkeit nicht weiterhin zugänglich zu machen, da dieses Areal überwiegend durch Jugendliche verunreinigt wird (Gläser, Spritzen usw.).

Weiterhin wies er darauf hin, dass ein Klettergerüst abgängig sei und fragte nach, ob nicht Alternativvorschläge für den Tausch dieses Gerätes seitens der Eltern gemacht werden können.

Die Verwaltung wird prüfen, ob eine Einfriedung möglich ist und somit die Zugänglichkeit für „Unbefugte“ ausgeschlossen werden kann.

Bezüglich des Austausches des Klettergerüsts wird man sich von Seiten der Verwaltung noch einmal Gedanken machen und hierbei seien Vorschläge seitens der Elternschaft erwünscht.

Abstimmungsergebnis: 3 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen

3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 17 vom 21.02.2019

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Spielplatzunterhaltung 2019 Vorlage: 099/2019

Von der Verwaltung wurde die Sitzungsvorlage 99/2019 erläutert. Die Gemeinde Sande besitzt und unterhält 23 öffentliche Spielplätze und öffentliche Bolzplätze. Die Spielplatzüberprüfung und die Kontrollen vom Bauamt und Bauhof haben ergeben, dass auf den Spielplätzen Carlo-Schmid-Str. in Cäciliengroden, Butendieksweg in Neustadtgödens, Oskar-Tenge-Weg und Buchenweg in Sande Ersatzbeschaffungen und Unterhaltungsarbeiten notwendig sind. Vorgestellt wurden nur die Punkte, welche gemäß Prüfbericht eine Gefahrenstelle darstellen und wo ein Handeln zeitnah erforderlich ist. Die Übersicht wurde der Sitzungsvorlage bereits

beigefügt.

In der anschließenden Diskussion wies die Verwaltung noch einmal darauf hin, dass man einigen Spielgeräten den Defekt oder Verschleiß nicht ansieht.

Ein Ausschussmitglied regte an, beim Austausch der Spielgeräte eine ansprechende Auswahl für Kinder zu treffen, damit diese auch von den Kindern angenommen werden (wie z. B. Niederseilgarten, Tunnel, Kletterseile, Schaukel und Matschküche).

Es bestand Einvernehmen hierüber im Ausschuss, neue Ideen zu sammeln, neue Konzepte zu entwickeln und in den einzelnen Fraktionen zu beraten. Weiterhin wurde von einem Ausschussmitglied vorgeschlagen, eine Arbeitsgruppe „Spielplatz“ einzurichten. Auch Vorschläge der Eltern sollen bei der Entscheidungsfindung berücksichtigt werden.

Die Verwaltung wurde beauftragt, die Anzahl der Kinder (3 – 12 Jahre) zu ermitteln die im Umkreis (500 Meter) der Spielplätze wohnhaft sind. Die Zahlen werden nachgereicht.

5. Sprachförderung/Sprachbildung im Elementarbereich

a. Sachstandsbericht (Frau Schriewer)

Frau Schriewer, Sprachförderkraft, stellte sich dem Ausschuss vor. Um die Sprachförderung von Kindern in Friesland noch besser zu fördern, hat der Landkreis Kindertagesstätten eine durch Landesmittel finanzierte Sprachförderung zur Verfügung gestellt. Das Konzept wurde seit August 2018 durch den Landkreis aufgebaut und seit 2019 mit Frau Schriewer tatsächlich umgesetzt. Frau Schriewer wird seit Januar 2019 bis Juli 2019 in den kommunalen Kindertagesstätten und im Ev. Kindergarten Sande, eingesetzt. In der Kita Schatzinsel 3 Stunden pro Woche, in Neustadtgödens (Kunterbunt/Farbenspiel) 2 Stunden pro Woche und im Ev. Kindergarten Sande 5 Stunden pro Woche. 3 Stunden werden für die Vor- und Nachbereitung benötigt. Frau Schriewer teilte mit, dass im Ev. Kindergarten Sande ab Oktober 2019 eine Tätigkeit auf der Grundlage des Bundesprogramms Sprach-Kitas „Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ fortgesetzt werden soll, so dass sie diese aktuelle Aufgabe nicht mehr übernehmen kann. Die Sprachförderkraft wird außerdem ein spezielles Programm für Kinder mit Migrationshintergrund und Fortbildungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kindertagesstätte in Abstimmung mit den Einrichtungen anbieten.

Vom Landkreis Friesland werden für Fachkräfte 2020 zusätzlich 2 HIT-Fortbildungsprogramme angeboten. 15 Plätze stehen je Kurs zur Verfügung. Aus Sande liegt noch keine Anmeldung vor.

Die verwendete Power-Point Präsentation ist diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

5.1. Sprachförderung/Sprachbildung im Elementarbereich

b. Aktualisierung des bestehenden Umsetzungsmodells mit Beginn des Kindergartenjahres 2019/2020 Vorlage: 105/2019

Von der Verwaltung wurde die Sitzungsvorlage 105/2019 erläutert. Die Verwaltung berichtet, dass die „Option 2“ des Regionalkonzeptes Sprache des Landkreises Friesland i.d.F. vom 18.12.2018 gut umgesetzt worden ist. Frau Schriewer wird seit dem 01.01.2019 bis Juli 2019 mit 13,00 Wochenstunden Sprachförderung/Sprachbildung als Fachkraft zwecks Unterstützung des Personals einrichtungsübergreifend in den Gruppen unter Verwendung der Fördermittel des Zeitraumes 08.18 – 07/19 tatsächlich eingesetzt. Die Fördersumme beträgt 11.600,64 €. Die Stundenanteile „Sprachförderung“ pro Woche betragen in der Kindertagesstätte Sande 5 Stunden, in der Kindertagesstätte „Schatzinsel“ 3,00 Stunden, in der Kindertagesstätte „Kunterbunt“ 1,00 Stunde, in der Kindertagesstätte „Farbenspiel“ ebenfalls 1,00 Stunde und für Vor- und Nachbereitung sind 3,00 Stunden wöchentlich vorgesehen. Die Verwaltung wies darauf hin, dass 13,00 Wochenstunden dem notwendigen Zeitaufwand entsprechen, um einer zielorientierten Sprachförderung/Sprachbildung im Elementarbereich gerecht zu werden. Sie empfiehlt – unabhängig von der Finanzierung – eine Fortsetzung des Stundenmodells in dem beschriebenen Umfang, unabhängig davon, ob eine einrichtungsübergreifende oder einrichtungsinterne Konzeption umgesetzt wird, wobei die letztere Variante im vorliegenden Regionalkonzept Sprache des Landkreises, der Intention des Gesetzgebers folgend, favorisiert wird. In der Annahme, dass lediglich Fördermittel des Landes – somit ohne eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde – eingesetzt werden, würde sich das verfügbare Stundenkontingent auf insgesamt 8,75 Stunden wöchentlich reduzieren. Die Stundenverteilung würde dann wie folgt aussehen: Kindertagesstätte Sande, 4,38 Stunden, Schatzinsel 2,63 Stunden, Kunterbunt 0,87 Stunden, Farbenspiel 0,87 Stunden. Im Ergebnis ergeben sich in der Summe 8,75 Stunden wöchentlich und somit eine Gefährdung für eine zielführende Umsetzung der Sprachförderung und Sprachbildung im Elementarbereich. Bei Aktualisierung des Stundenmodells bei gleichzeitiger Ausarbeitung der Finanzierbarkeit wäre dann ab 08/19 die Stundenverteilung für Sprachförderung wie folgt abzubilden:

Sande	6,50 Stunden
Schatzinsel	3,90 Stunden
Kunterbunt	1,30 Stunden
Farbenspiel	1,00 Stunden
Vor- und Nachbereitung	3,00 Stunden

Im Ergebnis 13,00 Stunden pro Woche.

Frau Schriewer stünde bis Okt. d. J. für die Wahrnehmung der einrichtungsübergreifenden Variante (Option 2) zur Verfügung.

Eine Fortsetzung der aktuell erfolgreich umgesetzten Sprachförderung /Sprachbildung setzt eine Beibehaltung von 13,00 Wochenstunden voraus und erfordert eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde in Höhe von 5.634,71 € p.a., bezogen auf den Zeitraum 08 -12/19 2.347,80 €. Bei der Ermittlung des Finanzierungsanteils der Gemeinde wird eine Fortschreibung der aktuellen Förderung durch das Land vorausgesetzt.

Von der Verwaltung wurde in den weiteren Ausführungen die Tischvorlage 105/2019.1, die als Anlage diesem Protokoll beigefügt ist, erläutert. Im Ergebnis ist zu berücksichtigen, dass entgegen bisheriger Informationen eine merkliche Erhöhung der Landeszuweisung – bezogen auf das Kindergartenjahr 2019/2020 – erfolgen wird, die es ermöglicht, eine Fortsetzung des Sprachförderungsmodells auf der Basis von 13,00 Wochenstunden bei relativ geringer Beteiligung der Gemeinde (226,92 € monatlich) zu realisieren.

Bei einer Enthaltung wurde mehrheitlich beschlossen, eine endgültige Entscheidung ohne Beschlussfassung durch den Fachausschuss dem Verwaltungsausschuss zu überlassen.

Abstimmung: 3 Stimmen dafür, 1 Enthaltung

6. Jugendpflegemaßnahmen 2019 **Vorlage: 106/2019**

Von der Verwaltung wurde die Sitzungsvorlage 106/2019 erläutert.

Die Gesamtübersicht über die vorliegenden eingegangenen Anträge wurde als Anlage der Beschlussvorlage beigefügt. Zu den Anträgen wurde darauf hingewiesen, dass bei einzelnen Anträgen in einzelnen Fällen die voraussichtlichen Gesamtteilnehmerzahlen zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht beziffert werden können und von pauschalierten Teilnehmerzahlen ausgegangen werden muss und dass eine Bewilligung erfolgt, wenn eine Mindestteilnehmerzahl von insgesamt 5 Personen nachweislich erreicht worden ist. Bei nicht fristgerechter Vorlage der Verwendungsnachweise wird eine bewilligte Förderung widerrufen.

Es erfolgt in 2019 eine Mittelbereitstellung in Höhe von jeweils 1.225,61 € durch den Landkreis bzw. durch die Gemeinde Sande.

Der Antrag des TuS Sande auf Förderung der Maßnahme „Dance2u“ kann leider nicht mehr berücksichtigt werden, da die Antragsfrist nicht eingehalten worden ist.

Von der Verwaltung wurde noch einmal darauf hingewiesen, dass eine Förderung nur stattfindet, wenn die Nachweise erbracht worden sind. Aus der Erfahrung kann sie berichten, dass teilweise Fahrten und Lager nicht stattfinden und dann der geplante Förderungsbetrag nicht ausgezahlt und somit eingespart wird.

Beschlussvorschlag:

Im Rahmen der Förderung von Jugendpflegemaßnahmen wird der in der Fachausschusssitzung am 18.06.2019 vorgelegten Gesamtübersicht zugestimmt.

Zur Ausschüttung gelangt ein Gesamtbetrag in Höhe von 2.451,22 € bestehend aus gleichen Teilen der Mittel des Landkreises Friesland sowie aus Mitteln der Gemeinde Sande.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Familienförderung/Lokales Bündnis **Vorlage: 107/2019**

Herr Matthias Passon vom Landkreis Friesland, Mitarbeiter des Familien- und Kinderservicebüro stellte sich und die Sitzungsvorlage 107/2019 sowie das entwickelte Konzept einer Familienförderung in Sande vor.

Das Lokale Bündnis für Familie in Sande wurde am 17. Mai 2009 mit der Intention gegründet, die allgemeine Lebensqualität in der Gemeinde, speziell für Familien, zu erhöhen. Hierbei war der Hintergrund der Ausrichtung des Lokalen Bündnisses eine vernetzte Familienförderung.

Von den in den zurückliegenden Jahren zahlreich gebildeten Arbeitsgruppen sind aktuell noch 3 Gruppen (Tageselterntreff, Nähatelier, Kreativtreff) aktiv und andere Gruppen haben eine bewusst gewollte Selbstständigkeit erfahren (z. B. Integrationslotsenverein, Soziales Kaufhaus).

Die Einrichtung des Lokalen Bündnisses soll weitergelebt werden. Es soll eine vernetzte Familienförderung praktiziert werden.

Aus dieser Motivation heraus ist das „Konzept Familienförderung Sande“ entwickelt worden.

Die Idee eines „Familienzentrums“ ist in Verbindung mit der vorhandenen Einrichtung des Lokalen Bündnisses sowie als gemeinsame Grundlage des Konzeptes einer Familienförderung zu sehen.

Die Koordination der Familienförderung sollte einer Lenkungsgruppe obliegen. Der Landkreis Friesland Mitarbeiter (FamKi) und ein Vertreter der Gemeinde sowie evtl. zusätzliche Mitglieder (themen- und bedarfsbezo-

gen) sollten dieser Lenkungsgruppe angehören.

Eine finanzielle Unterstützung durch den Landkreis Friesland in Höhe von 4.000 € pro Jahr kann jetzt erwartet werden. Hierfür wird ein offizieller Antrag benötigt.

Im Ausschuss bestand Einvernehmen dahingehend, die Lenkungsgruppe (Famki und Verwaltung) mit der Ausarbeitung dieses Projektes zu beauftragen.

Beschlussvorschlag:

Dem in der Fachausschusssitzung am 18.06.2019 vorgelegten Konzept einer Familienförderung in der Gemeinde Sande wird zugestimmt. Die Verwaltung wird mit der weiteren Ausarbeitung dieses Konzeptes beauftragt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Freizeitpass 2019, Sachstandsbericht

Von der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass es sich bei dem diesjährigen Freizeitpass um die 39. Auflage handelt. Die angebotenen Veranstaltungen finden in der Zeit vom 21.06.2019 bis zum 15.11.2019 statt.

Es werden insgesamt 71 Veranstaltungen angeboten, wobei es sich um 16 gemeindliche Veranstaltungen und 55 sonstige Veranstaltungen (28 Vereine/Organisationen, 7 Privatpersonen und 20 auswärtige Vereine/Organisationen) handelt.

Es werden auch wieder neue Veranstaltungen, wie z. B. „Papier selber herstellen“, „Entdeckungsreise auf dem Salzwiesenpfad in Cäciliengroden“, „Boßeln“, „Insektenhotel selber bauen“, „Erste Hilfe mit Besichtigung vom Rettungswagen“ angeboten.

Ein Ausschussmitglied erkundigte sich nach der Resonanz. Von der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass der Freizeitpass auch in diesem Jahr wieder gut angenommen wird und schon viele Veranstaltungen ausgebucht seien.

9. **Sachstandsbericht zu Ferienbetreuungsangeboten**
Vorlage: 108/2019

Von der Verwaltung wurde die Sitzungsvorlage 108/2019 erläutert.

Es ist in der Bewertung der Frequentierung der vorgestellten Ferienbetreuungsangebote festzustellen, dass ein Betreuungsbedarf in Ferienzeiten grundsätzlich gegeben ist.

Im Ergebnis ist es erforderlich, dass ein entsprechendes Konzept für die Durchführung von Ferienbetreuungsangeboten erarbeitet wird, welches sich als verlässliche Planungsgrundlage für Eltern darstellt. Die Verwaltung wird bis zur nächsten Fachausschusssitzung eine entsprechende Konzeption erarbeiten.

Für die Herbst- und Weihnachtsferien sind folgende Zeiträume für die Ferienbetreuung (Ferienbetreuungszeitraum) vorgesehen:

Herbstferien 14.10. – 18.10.2019
Weihnachtsferien 02. und 03.01.2020 und 06.01.2020

In der anschließenden Diskussion wies die Verwaltung noch einmal darauf hin, dass sich für die jetzige Ferienbetreuung (Sommerferien) 17 Kinder angemeldet haben. Auch hier gab es Probleme geeignete Kräfte für die Betreuung zu finden. Da die Ferienbetreuung auf jeden Fall stattfinden soll, wurde eine Stellenausschreibung veranlasst. Die Ferienbetreuung wird mit Frau Knipper durchgeführt und 2 Bewerberinnen sind zum Gespräch eingeladen. Auf Grund der Vielzahl vorliegender Anmeldungen, sind zwei Kräfte erforderlich und zusätzlich eine weitere Kraft für eine eventuelle Vertretung z. B. bei Krankheit. Die Kosten für die Ferienbetreuung betragen 10,00 € pro Tag.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird mit einer konzeptionellen Überarbeitung der Umsetzung von Ferienbetreuungsangeboten beauftragt.

Den für die Herbstferien 2019 und Weihnachtsferien 2019/2020 vorgesehenen Ferienbetreuungsangeboten wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Sachstandsbericht zu aktuellen Kindergartenangelegenheiten

Von der Verwaltung wurde die Tischvorlage zu der Belegungssituation in den Kindertagesstätten erläutert. Aus der Vorlage, die dem Protokoll beigefügt worden ist, sind die Anzahl der genehmigten Plätze, die aktuell belegten Plätze, die zum 01.08.2019 belegten Plätze in den einzelnen Kindertagesstätten und die zum 01.08.2019 freien Plätze, zu ersehen. Außerdem wurde aufgeführt, wie viele Kinder sich noch auf der Warteliste befinden. Von der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass in allen Kindertagesstätten eine nahezu volle Auslastung besteht.

Abschließend gab die Verwaltung zur Kenntnis, dass im August 2020 (zu Beginn des Kindergartenjahres 2020/2021) die Kindertagesstätte der Wiki errichtet sein wird. Die Kindertagesstätte verfügt dann über 2 Krippengruppen. Bei der baulichen Planung wird berücksichtigt, dass man durch räumliche Anpassungen eine Krippengruppe in eine Regelgruppe umwandeln kann.

11. Kommunale Seniorenarbeit; Jahresbericht

Frau Becker, Seniorenbeauftragte, berichtete über die einzelnen Veranstaltungen und Aktivitäten in der Seniorenarbeit. Es handelt sich hierbei um regelmäßig stattfindende Veranstaltungen wie z. B. Schwimmen, Spielenachmittage, Mittagessen, Radtouren usw. und zusätzliche Veranstaltungen wie Reisen, Ausflüge, Besuch von anderen Veranstaltungen.

Die Veranstaltungen werden weiterhin von den Senioren sehr gut besucht. Frau Becker ist seit 25 Jahren als Seniorenbeauftragte bei der Gemeinde Sande tätig.

Die Ausschussmitglieder bedankten sich für die gute Arbeit.

12. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- a.) Der Bürgermeister gab zur Kenntnis, dass sich bei der Gemeinde Sande verschiedene „Bankstifter“ gemeldet haben.
Die Firma Trenthammer spendet zwei Bänke im Grünen vor der Bäckerei Siemens, der Bürgerverein Sande eine Sitzbank vor der Bücherei, und Rat und Verwaltung drei Bänke im Grünen vor dem Rathaus im Eingangsbereich.
- b.) Ein Ausschussmitglied erkundigte sich nach dem Termin eines Treffens des Kuratoriums des Ev. Kindergartens Sande. Hierzu wurde mitgeteilt, dass dieser Termin verschoben wurde und ein Treffen nach der Sommerpause am 28.08.2019 stattfindet.

- c.) Ein Ausschussmitglied berichtete, dass alle Sommerfeste der einzelnen Kindertagesstätten ein voller Erfolg waren und gut angenommen worden sind.
- d.) Ein Ausschussmitglied erkundigte sich nach dem beabsichtigten Termin für die Besichtigung der Kindertagesstätte „Farbenspiel“. Eine genaue Terminierung erfolgt nach der Sommerpause.

Ende öffentlicher Teil: 18:52 Uhr
Beginn nichtöffentlicher Teil: 18:53

Schluss der Sitzung: 19:28 Uhr

Ausschussvorsitzende

Bürgermeister

Schriftführerin